

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.
Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 79.

Donnerstag, den 5. April

1906.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Str. Zwingerstr. 20, innerhalb Dresdens 2,50 M. (vom 1. Juli ab 2 M.), durch die Post im Deutschen Reich 3 M. (vom 1. Juli ab 2,50 M.) vierteljährlich, Einzelne Nummern 10 Pf. — Erscheint Wochentags nachmittags. — Fernsprecher 1295.

Ankündigungen: Die Zeile kleiner Schrift der 3 mal gepalteten Ankündigungsseite oder deren Raum 20 Pf., die Zeile größerer Schrift der 3 mal gepalteten Textseite oder deren Raum 50 Pf. Gebührenermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vormittags 11 Uhr.

Sämtliche Mitteilungen und Ankündigungen, die für die am Nachmittag erscheinende Nummer bestimmt sind, werden **bis vormittags 11 Uhr** hierher erbeten.

Königl. Redaktion und Expedition
des Dresdner Journals.

Amtlicher Teil.

Dresden, 5. April. Ihre Majestät die Königin-Witwe sind heute vorm. 10 Uhr 26 Min. von Lugano nach Dresden zurückgekehrt.
 Se. Majestät der König haben Allergnädigt geruht, dem Landgerichtsdirektor bei dem Landgerichte Zwickau Oberjustizrat Karl Tränkner bei seinem Übertritt in den Ruhestand das Offizierskreuz vom Albrechtsorden zu verleihen.
 Se. Majestät der König haben Allergnädigt geruht, dem Tischlergehilfen Max Kaufmann in Dresden für die von ihm am 10. Dezember 1905 unter eigener Lebensgefahr bewirkte Errettung eines Mädchens vom Tode des Ertrinkens in der Elbe bei Dresden die silberne Lebensrettungsmedaille mit der Befugnis zu verleihen, sie am weißen Bande zu tragen.
 Se. Majestät der König haben Allergnädigt geruht, dem Postassistenten Max Hugo Scharnhorst in Dresden für die von ihm am 13. Januar 1906 unter eigener Lebensgefahr be-

wirkte Errettung eines Kindes vom Tode des Ertrinkens in der Elbe bei Dresden die silberne Lebensrettungsmedaille mit der Befugnis zu verleihen, sie am weißen Bande zu tragen.
 Se. Majestät der König haben Allergnädigt zu genehmigen geruht, daß der Geh. Oberforstrat Prof. Dr. Reumeister an der Forstakademie Tharandt den ihm von Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser und Könige von Preußen verliehenen Kronen-Orden 2. Klasse annehme und trage.
 Se. Majestät der König haben Allergnädigt zu genehmigen geruht, daß die Nachkommen die ihnen von Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Orden annehmen und tragen, und zwar der Vermessungs- und Bauamt Wilhelm Maximilian Hennig den Roten Adler-Orden 4. Klasse und der Oberlandmesser Johann Friedrich Paul Henne die Königl. Kronen-Orden 4. Klasse.
 Se. Majestät der König haben den zum Vizekonsul für Guatemala in Dresden ernannten Apotheker Hugo Franz Peters daselbst in dieser Eigenschaft anzuerkennen geruht.

Die Königl. Kreishauptmannschaft hat dem Inspektor Alfred Honymus in Kothwein in Anerkennung der von ihm am 14. März dieses Jahres mit lobenswerter Entschlossenheit bewirkten Rettung eines vierjährigen Knaben aus der Gefahr des Ertrinkens eine Geldbelohnung bewilligt, was hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.
 Leipzig, am 28. März 1906. 2447
 Königl. Kreishauptmannschaft.

Die in Gemäßheit von § 9 Absatz 1 Ziffer 3 des Reichsgesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 (Reichsgesetzblatt Seite 361 ff.) nach dem Durchschnitte der höchsten Tagespreise der Hauptmarktorte des hiesigen Regierungsbezirks im Monat März dieses Jahres festgesetzte und um fünf vom Hundert erhöhte Vergütung für die von den Gemeinden resp. Quartierwirten im Monate April dieses Jahres an Militärpferde zur Verabreichung gelangende Marschfouage beträgt:

| im Lieferungsverbande der | Hauptmarktort | Durchschnittspreis für 100 Kilo | | | | | |
|---------------------------------|---------------|---------------------------------|-----|-----|-----|-------|-----|
| | | Hafer | | Heu | | Stroh | |
| | | M. | Pf. | M. | Pf. | M. | Pf. |
| Stadt Dresden | | | | | | | |
| Kreishauptmannschaft Dresden-K. | | | | | | | |
| • R. | | | | | | | |
| • Dippoldiswalde | Dresden | 17 | 64 | 6 | 30 | 5 | 71 |
| • Freiberg | | | | | | | |
| • Pirna | | | | | | | |
| • Großenhain | Großenhain | 17 | 94 | 6 | 72 | 4 | 62 |
| • Meißen | Meißen | 18 | 88 | 7 | 35 | 6 | 78 |

was in Gemäßheit von Punkt III der Verordnung des Königl. Kriegsministeriums vom 22. Mai 1877 (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 225 ff.) beziehentlich zur entsprechenden weiteren Veröffentlichung in den Amtsblättern hiermit bekannt gemacht wird.
 Dresden, am 4. April 1906.
 Königl. Kreishauptmannschaft. 2448

Amtlicher Bericht
der Königl. Kommission für das Veterinärwesen
 über die am 31. März 1906 im Königreiche Sachsen herrschenden anstehenden Tierkrankheiten.

1. Milzbrand.
 Amtsh. Borna: Niederschlag (1) (Schiff); Grimma: Gerichshain (1); Döbeln: Westfeld (1); Chemnitz: Leutersdorf (1); Reuschen (1); Reichenbrand (1); zus. 6 Gem. u. 6 Geh.

2. Rauschbrand.
 Amtsh. Schwarzenberg: Bernsdorf (1).

3. Tollwut.
 Amtsh. Bittau: Oberdorf (2), Bittau (1); Saagen: Leutwitz (1); Dresden-K.: Loschwitz (1); Stadt Dresden (1); Pirna: Köhnen (1); Niederleutwitz (1); Reichen: Oberparz (1); Großenhain: Lauterbach (1); Niederberndorf (1); Ponitz (2); Steinbach (1); Döschau: Kreinitz (1); zus. 13 Gem. u. 16 Geh.

4. Rotz.
 Amtsh. Ohschag: Straßla (1).

5. Lungenfeuche des Rindviehs.
 Amtsh. Grimma: Litzschwitz (1).

6. Bläschenausschlag der Kinder.
 Amtsh. Dippoldiswalde: Johndorf (1); Hochlig: Wittweiba (5); Chemnitz: Rändler (5); zus. 3 Gem. u. 9 Geh.

7. Schweinefeuche einschl. Schweinepest.
 Amtsh. Bittau: Hainwalde (1); Niederleutwitz (1); Kamenz: Jauer (1); Dresden-K.: Rippian (1); Freiberg: Niederobritzsch (1); Großenhain: Ritzsch (1), Reich (1); Leipzig: Gänichen (1); Borna: Rippian (1), Lippendorf (1), Lössig (1); Grimma: Jischendorf (1); Hochlig: Gredlich (1); Marienberg: Trebsch (2), Jöblich (1); Glauchau: Kemle (1); zus. 16 Gem. u. 17 Geh.

8. Bräufleuche der Pferde.
 Stadt Dresden (3); Amtsh. Großenhain: Reuschen (1); Leipzig: Leipzig (1); Borna: Borna (1); Hochlig: Gerichshain (1); Chemnitz: Chemnitz (1); Schwarzenberg: Wittigsdorf (1); Plauen: Brunn (1), Friesen (1); zus. 9 Gem. u. 16 Geh.

9. Rotlaufleuche der Pferde.
 Stadt Dresden (1); Amtsh. Grimma: Röttelitz (1); zus. 2 Gem. u. 2 Geh.

10. Gehirnrückenmarksentzündung der Pferde.
 Amtsh. Leipzig: Lössig (1); Borna: Schfeld (1); Chemnitz:

Niederleutwitz (1); Wittigsdorf (1); Pötha: Dorfschellenberg (1); Oberdorf (1); Orlitzdorf (1); Sachsenburg (2); Jschopau (1); Marienberg: Griebach (1); zus. 10 Gem. u. 11 Geh.

Ernennungen, Versetzungen etc. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums der Justiz.
 Bei dem nach dem Reichsgesetz vom 11. Januar 1876 für das Königreich Sachsen gebildeten gewerblichen Sachverständigenvereine sind an Stelle zweier durch Tod ausgeschiedener Mitglieder oder Stellvertreter sowie unter Begründung einer neuen (fünften) Stellvertreterstelle ernannt worden: a) der Bildhauer und Prof. Geh. Hofrat Diez in Dresden zum ordentlichen Mitgliede, b) der Direktor der Sächsischen Gewerbeschule in Dresden Ruhnow und der Fabrikbesitzer Theodor Richter in Großschönau (in Firma Richter u. Goldberg) zu Stellvertreternden Mitgliedern.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen.
 Forstverwaltung. Versetzt: Halterkorn, Expedient bei der Oberforstmeisterei Dresden, in gleicher Eigenschaft zur Oberforstmeisterei Grillsberg zu Freiberg. — Pensioniert: Registrator Hartmann, Expedient bei der Oberforstmeisterei Grillsberg zu Freiberg. — Gefördert: Zschimmer, Oberforstmeister in Dresden. — Entlassen: Donath, Forstassessor bei der Forstinspektionsanstalt in Dresden, auf Ansuchen behufs Übertritt in den Privatforstdienst.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern.
 Bei dem Landgendarmenkorps. Pensioniert: Gendarmier-Brigadier Hofmann in Tharandt und Gendarm Rappier in Oberneufritz. — Versetzt: Gendarmier-Brigadier Mann I in Seidau nach Oberneufritz, Gendarm Bachmann in Waldheim unter Ernennung zum Gendarmier-Brigadier nach Tharandt, Gendarm Köhler II in Großhartmannsdorf nach Waldheim, Gendarm Höhne in Langenleuba-Oberhain nach Großhartmannsdorf, Gendarm Blumberg in der Brigade Meerane als Distriktsgendarm nach Langenleuba-Oberhain.
 Bei der Polizeidirektion zu Dresden. Pensioniert: Polizeinspektor Unger und Stadtdenarmer Bahn. — Befördert: Expedient Heidenreich zum Bureau-Assistenten, Polizeiwachmeister Grube I zum Polizeinspektor und Stadtdenarmer Kaudler und Förster zu Polizeiwachmeistern. — Entlassen auf Ansuchen: Stadtdenarmer Israel, Meier, Thumkötter und Frigjche.

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königlichen Hofe.

Dresden, 5. April. Se. Majestät der König wohnte heute vormittags den Kompaniebesichtigungen beim I. Bataillon des Schützenregiments Nr. 108 im Mansberggelände bei.
 Mittags 1 Uhr fand bei Sr. Majestät Familientafel statt, an der Ihre Majestät die Königin-Witwe und Ihre Königl. Hoheiten der Prinz Johann Georg und die Prinzessin Mathilde mit den Damen und Herren vom Dienst teilnahmen.

Mitteilungen aus der öffentlichen Verwaltung.

Dresden, 5. April. Das heute ausgegebene 4. Stück des Gesetz- und Verordnungsblatts für das Königreich Sachsen vom Jahre 1906 enthält: Gesetz vom 5. Februar 1906, die Ausführung des Reichsgesetzes über die Bekämpfung des Reblaus vom 6. Juli 1904 betreffend, sowie Verordnung vom 9. März 1906, betreffend die Ermittlung und Feststellung der nach dem Gesetz vom 5. Februar 1906 (G. u. V. Bl. S. 49) für vernichtete oder beschädigte gesunde Reben zu gewährenden Entschädigungen.

Die Betriebsergebnisse der sächsischen Staats-eisenbahnen und der mitverwalteten Privat-eisenbahn Bittau-Dybin-Jonsdorf gehalten sich nach den endgültigen Feststellungen im Monat November 1905 wie folgt: Auf den Staatseisenbahnen sind 5866008 Personen und 266841 t Güter befördert worden. Die Gesamteinnahme hierfür betrug 11208062 M., wovon 3085081 M. auf den Personen- und Gepäckverkehr und 8122981 M. auf den Güterverkehr entfallen. — Gegen den Monat November 1904 ergibt dies eine Mehreinnahme von 738949 M. Die Gesamteinnahme in den Monaten Januar bis mit November 1905 betrug 123102441 M. oder 3715511 M. mehr als in dem gleichen Zeitraum des Vorjahres. — Bei der Bittau-Dybin-Jonsdorfer Eisenbahn betragen die Einnahmen im Personenverkehr bei einer Beförderung von 16864 Personen 4234 M. und im Güterverkehr bei einer solchen von 4483 t 3583 M., demnach zusammen 7817 M., das sind 1571 M. mehr als im November 1905. Die Gesamteinnahme in den Monaten Januar bis November 1905 an 137155 M. überstieg die Einnahme im gleichen Zeitraum des Vorjahres um 2824 M.

Für befähigte, würdige und bedürftige Schüler der Öffentlichen Handelslehranstalt der „Dresdner Kaufmannschaft“, und zwar für Schüler des kaufmännischen (einjährigen) Kurses, sind vier städtische Stipendien in Höhe von je 90 M. jährlich zu verleihen. Bei der Verleihung sollen nur deutsche Reichsangehörige berücksichtigt werden, und zwar in erster Linie Söhne Dresdner Bürger, in zweiter Linie Söhne Dresdner Einwohner, in dritter Linie sächsische Staatsangehörige und in vierter Linie Nichtsachsen. Bewerbungen sind bis 28. April bei dem Stiftsamte des Rates zu Dresden einzureichen.

Städtische Ehrengewinne sind vom Rate zu Dresden dem Rutscher Große bei Kommerzienrat Hoersch, Arbeiter Tischler bei der Filiale der Ersten Kulmbacher Exportbierbrauerei und Feuermann Böffel bei Badbesitzer Hofleder für die ihren Arbeitgebern seit länger als 25 Jahren ununterbrochen geleisteten Dienste verliehen worden.

Vom Landtage.

Dresden, 5. April. Heute vormittags 11 Uhr begann die 49. Sitzung der Ersten Kammer in Gegenwart Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Johann Georg und am Regierungssitze der Staatsminister v. Meych und Dr. Käger sowie mehrerer Regierungskommissare. Nach Vortrag von vier sächsischen Schriften verhandelte die Kammer zunächst über die wegen Errichtung von Amtsgerichten eingegangenen Petitionen (Berichterhalter Graf v. Brühl). Die Deputation beantragt, die Petition wegen eines Amtsgerichts in Köpchenbroda zur Erwägung, die wegen eines Amtsgerichts in Lungenau zur Kenntnisaufnahme zu überweisen, die übrigen auf sich beruhen zu lassen. Oberbürgermeister Dr. Schmid sprach für eine Amtsgerichtserrichtung in Köpchenbroda und beantragte, die Petition dieser Stadt zur Erwägung zu überweisen (mit 23 Stimmen abgelehnt). Bürgermeister Dr. An sprach gegen eine Errichtung in Köpchenbroda, weil bringende Gründe bei der außerordentlich günstigen Lage dieses Ortes nicht vorhanden wären. Dasselbe Ansehen vertrat Oberbürgermeister Geh. Finanzrat a. D. Deutler. Die Anträge der Deputation wurden angenommen. — Hierauf berichtete Oberbürgermeister Deutler über Kap. 69a Technische Staatslehranstalten zu Chemnitz. Die Kammer beschloß einstimmig nach den mit den Beschäftigten der Zweiten Kammer übereinstimmenden Deputationsanträgen. — Rittersgutbesitzer Dr. Häbel erstattete Johann anderweit Bericht über die Stellungnahme der Deputation zu den Anträgen der Zweiten Kammer auf Abänderung des Gegenwurfs, die Umgestaltung des Landesfiskalrats betreffend. Auch hier wurden die Anträge der Deputation einstimmig angenommen.

Die Zweite Kammer beschäftigte sich in Gegenwart Ihrer Exzellenzen der Herren Staatsminister v. Meych, Dr. Käger, Dr. Otto und v. Schlieben in ihrer heute stattfindenden 94. Sitzung mit einem anderweitigen Bericht über den Entwurf eines Gesetzes betreffend die Erhebung von Kosten für Amtshandlungen